



## 18. Infobrief der LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“

(September 2018)

Liebe Leserinnen und Leser,



tja, es ist schon komisch, hier nach 9 Jahren am zweitletzten Arbeitstag für die LEADER-Region zu sitzen und zu wissen - das war es jetzt... Neun Jahre sind nun vorbei, die mich geprägt haben, und in denen ich auch versucht habe, die Region zumindest ein klein wenig mit zu prägen. Ich hatte das große Glück, und dafür bin ich sehr dankbar, mit ganz tollen Projektträgern zusammenarbeiten zu dürfen und einen Vorstand zu haben, der mich immer unterstützt hat.

Die vielen Projekte, die wir zusammen erarbeitet und eingeweiht haben, die Begegnung mit so vielen engagierten Menschen in der Region und auch so manche erkenntnisreiche Dienstreise werden mir nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Nun möchte ich mich neuen Herausforderungen stellen und werde wieder in die Entwicklungszusammenarbeit zurückkehren, wo ich meine berufliche Laufbahn auch begonnen habe. Der Auswahlprozess zur Neubesetzung läuft zurzeit. Ich wünsche meinem Nachfolger (m/w) alles erdenklich Gute und bin mir sehr sicher, dass es mit neuen und frischen Impulsen für diese Region sehr gut weitergehen wird.

Vielen Dank Ihnen und Euch für alle Begegnungen, Gespräche und die tolle Zusammenarbeit!

**Stefan Pletziger**

Regionalmanager a.D. 😊

### Dr. Frank Bröckling und Dominik Olbrich leiten das Regionalmanagement in der Übergangsphase



Schon seit einigen Jahren unterstützt das Büro planInvent aus Münster die LEADER-Region "4 mitten im Sauerland", bis dato hauptsächlich als "Back-Office" für den Regionalmanager. Jetzt werden Dominik Olbrich und Dr. Frank Bröckling (im Bild links) vorübergehend das Regionalmanagement komplett übernehmen, bis der Nachfolger (m/w) von Stefan Pletziger den Dienst in Bestwig antreten wird. Die Email-Adresse [info@leader-sauerland.de](mailto:info@leader-sauerland.de) sowie die Telefonnummer (02904 712 8822) werden ab dem 26.09.2018 zu Dominik Olbrich weitergeleitet. Ab Oktober wird planInvent auch einen Präsenztage in

Bestwig einrichten sowie für wichtige Besprechungen zusätzlich in die LEADER-Region kommen. Alle Projektträger und engagierten Menschen in der Region können sich somit sicher sein, dass ihre Projekte weiterhin zuverlässig betreut und neue Ideen aufgenommen werden können.

## Vorstand beschließt weitere Projekte in der laufenden Förderperiode

In seinen Sitzungen im Mai und August 2018 hat der Vorstand der LEADER-Region weitere Projekte auf den Weg gebracht. Insgesamt hat der Vorstand damit 27 Projekten "grünes Licht" gegeben. Damit sind 79% des zur Verfügung stehenden LEADER-Budgets durch Vorstandsbeschlüsse schon gebunden. 16



Projekte haben ihren Bewilligungsbescheid bereits erhalten, davon sind fünf Projekte abgeschlossen. Weitere fünf Projekte liegen bei der Bezirksregierung zur Bewilligung und können hoffentlich bald gestartet werden. Einen Überblick aller Projekte finden Sie auf der Homepage [www.leader-sauerland.de](http://www.leader-sauerland.de).

## Multifunktions-Spielfeld in Oberkirchen eingeweiht

Schmallenberg-Oberkirchen ist um eine Attraktion reicher: Ende Juni konnte die Eröffnung des neuen Multifunktionsspielfelds gefeiert werden. In einer Feierstunde übergab Reinhold Weber, Vorsitzender



der LEADER-Region „4 Mitten im Sauerland“, den Vertretern des Dorfes und des SC Lennetal ganz offiziell das neue Spielfeld und dazu das Förderschild.

Gut 250 Gäste, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche, freuten sich bei strahlendem Sonnenschein über das neue Angebot. Die Kinder und Jugendlichen, insbesondere auch die Kinder der Grundschule und des Kindergar-

tens, konnten das neue Spielfeld sofort ausgiebig testen. Auch die örtlichen Fußballmannschaften konnten das neue Spielfeld ausprobieren. Fazit: Tolle Sache.

## LEADER-Vorstand reist im Rahmen eines Kooperationsprojektes in die Partnerregion nach Ungarn

Im Rahmen eines LEADER-Projektes wird die Kooperation zwischen der Gemeinde Eslohe (Sauerland) und der Stadt Kísber in Ungarn sowie den jeweiligen LEADER-Regionen "4 mitten im Sauerland" und "Bakonyalja Kisalföld Kapuja" gefördert. Seit Beginn der 1990er Jahre ist die ungarische Stadt Kísber, die



ebenfalls Teil einer LEADER-Region ist, Partnerkommune der Gemeinde Eslohe. Im Jahr 2017 feierte diese Partnerschaft ihr 25-jähriges Jubiläum. Vor diesem Hintergrund wurden im Projekt zunächst die Möglichkeiten einer LEADER-basierten Kooperation geprüft, um ähnliche Probleme und Herausforderungen gemeinsam zu diskutieren. Dazu besuchte zunächst im Oktober 2017 eine ungarische Delegation die Partnergemeinde Eslohe, bestehend aus dem Bürgermeister von Kísber Zoltán Sinkovicz, Ratsmitgliedern und Jugendlichen aus der Region.

Nun stand der Gegenbesuch des Esloher Bürgermeisters, des LEADER-Vorsitzenden sowie des Regionalmanagers an. In diesem Zusammenhang erfolgte auch ein Treffen mit der LEADER-Regionalmanagerin in Kísber, Melinda Mecseki. Gemeinsame Themen und Herausforderungen wurden diskutiert und eine weitere enge Kooperation der LEADER-Regionen vereinbart.

---

## Kunstmobil „KUMO“: So kommt Kunst an die Kids in der Region



Das zu Jahresbeginn bewilligte Projekt will Jugendlichen in der Region Kunst nahe bringen - im wahrsten Sinne des Wortes. Denn wo stationäre Kunst den Willen zum Besuch voraussetzt, soll mit dem rollenden Kunstmobil der Jugendkunstschule Schmallenberg, kurz KUMO, künftig die Kunst direkt zu den Kids kommen.

Beate Herrmann, Leiterin der Jugendkunstschule, setzt deshalb auch auf ehrgeizige Ziele: Jugendliche sollen erreicht werden, Kunst auch in ländlichen Bereichen der Region möglich gemacht werden, die Belebung der Ortskerne vorangetrieben und die Leerstandsproblematik produktiv und kreativ aufgenommen werden. Seit Januar sind bereits erste Aktionen gestartet, bis zum Ende der Projektlaufzeit folgen zahlreiche weitere. Verantwortlich für die Koordination des Projektes ist Nina Kownacki. Bei ihr können sich interessierte Orte aus der Region melden, wenn sie das KUMO anfordern wollen, um gemeinsam mit der Jugendkunstschule entsprechende Aktionen zu entwickeln. Hierbei sind der künstlerischen Kreativität eigentlich kaum Grenzen gesetzt: Ob Ausstellung, Happening, Aufführung oder das gemeinsame Erstellen von Kunst in jeglicher Form - fast alles kann möglich gemacht werden. Der Region stehen für das Förderprojekt insgesamt 50.000 € an LEADER-Fördermitteln zur

---

## Bike-Park in Meschede eröffnet

Für die Jugendlichen in Meschede ist es eine großartige Bereicherung: Nach mehreren Wochen Bauphase konnte der Bikepark auf etwa 4.000 m<sup>2</sup> direkt am Ruhrtalradweg und am Freibad eröffnet werden und die BMX-Biker hatten erstmals die Gelegenheit die neuen Strecken und Hindernisse ausprobieren. Damit ist in Meschede im Rahmen von LEADER nicht nur ein sportliches Highlight für junge Leute entstanden, der Bikepark dient gleichzeitig auch als Treffpunkt für Gleichinteressierte und schränkt das „Wild-Radeln“ ein. Und auch weniger Wagemutige spricht das Gelände an: Um den Park herum entstand ein Mountainbike-Parcours, der auch von ungeübteren Fahrern befahren werden kann.

Für die Jugendlichen in Meschede ist es eine großartige Bereicherung: Nach mehreren Wochen Bauphase konnte der Bikepark auf etwa 4.000 m<sup>2</sup> direkt am Ruhrtalradweg und am Freibad eröffnet werden und die BMX-Biker hatten erstmals die Gelegenheit die neuen Strecken und Hindernisse ausprobieren. Damit ist in Meschede im Rahmen von LEADER nicht nur ein sportliches Highlight für junge Leute entstanden, der Bikepark dient gleichzeitig auch als Treffpunkt für Gleichinteressierte und schränkt das „Wild-Radeln“ ein. Und auch weniger Wagemutige spricht das Gelände an: Um den Park herum entstand ein Mountainbike-Parcours, der auch von ungeübteren Fahrern befahren werden kann.



Die Kosten für das 72.000 € teure Projekt entstammen zu 65% der LEADER-Förderung, die restlichen Mittel hat die Bürgerstiftung Meschede u.a. in einer Crowdfunding-Kampagne aufgebracht, an der sich zahlreiche Spender beteiligten, denen nun auf einer entsprechenden Tafel am Park gedankt wird.

Auf dem Gelände befinden sich verschiedene „Lines“, also Streckenabschnitte mit Sprungmöglichkeiten, Kurven, Hügeln und Wellen – dadurch sind spektakuläre Stunts für die jungen Radler möglich. Außerdem gibt es einen Unterstand, falls das Wetter mal nicht mitspielt und Räumlichkeiten zur Unterbringung von Geräten und Gerätschaften zur Pflege des Parks. Denn dazu haben sich die Jugendlichen, die das Projekt auf ihrer Wunschliste hatten, selbst verpflichtet.

V.i.S.d.P.: Reinhold Weber/ Stefan Pletziger

Wenn Sie diesen Infobrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

LEADER-Region „4 mitten im Sauerland“ Regionalmanagement Tel: 02904 712 8822 [www.leader-sauerland.de](http://www.leader-sauerland.de)



Bankverbindung Sparkasse Hochsauerland  
 IBAN DE91 4165 1770 0000 0619 78  
 1. Vorsitzender Reinhold Weber  
 Steuernummer 334/5742/0987

